Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Senioren und Soziales am Mittwoch, dem 24. September 2014, um 18:00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal 1.20

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Stadtvertreter Günther Stühmer
Weitere Ausschussmitglieder:	Stadtvertreter Axel Diehl Stadtvertreterin Elsbeth Prange Bürgerliches Mitglied Lara Tinsen Stadtvertreter Hartmut Steins bis 18.45 Uhr Bürgerliches Mitglied Swetlana Gussew für Stadtvertreter Michael Huep
Protokollführer:	Herr Käselau
Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder:	
Andere Anwesende:	Herr Schwedt (Verwaltung) Herr Summek (Friedhof) bis 19.00 Uhr Frau Marlene Kolnisko (Seniorenbeirat) Herr Rolf Ingwersen (Seniorenbeirat)
Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teilnehmer:	
Zuhörerinnen und Zuhörer:	

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales beschlussfähig ist.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

T a g e s o r d n u n g

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 04.06.2014

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

4. Nutzverhalten und Angebotserweiterung auf dem kommunalen Friedhof

5. Sachstand über die Übertragung der ehrenamtlichen Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund an das Soziale Dienstleistungs- und Beratungszentrum (SDBZ)

6. Zuweisung und Unterbringung von Asylbewerbern

7. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Seniorenwohnanlage am Park

8. Informationen

9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

2. Entscheidungen über die Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 04.06.2014

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht erhoben.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Einwohnerinnen und Einwohner stellen keine Anfragen, machen keine Vorschläge und geben keine Anregungen.

4. Nutzverhalten und Angebotserweiterung auf dem kommunalen Friedhof

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage

a. Urnenbestattung in einem Kolumbarium
Die Verwaltung geht kurz auf die Vorlage ein und teilt mit, dass auf den Rendsburger Friedhöfen Kolumbarien vorgehalten werden. Aufgrund der großen Nachfrage sind dort bereits weitere Kapazitäten in Planung. Auch auf dem Büdelsdorfer Friedhof steigt die Nachfrage nach dieser Bestattungsform.

b. Urnenbestattung in einer Baumgrabanlage
Vorbereitungen für diese Bestattungsart sind durch den vorhandenen Baumbestand bereits abgeschlossen. Lediglich die Bestattungsfläche währe noch herzurichten.

Nach kurzer Beratung spricht sich der Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales dafür aus, zunächst den erforderlichen Finanzbedarf beider Maßnahmen zu ermitteln und diesen in den 1. Entwurf des Teilhaushaltes 2015 aufzunehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme der Maßnahme in den Haushalt sollte dann im Rahmen der Haushaltsgespräche erfolgen.

5. Sachstand über die Übertragung der ehrenamtlichen Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund an das Soziale Dienstleistungs- und Beratungszentrum (SDBZ)

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung geht kurz auf die Vorlage ein.
Die ehrenamtliche Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund soll als zusätzliche Aufgabe dem SDBZ übertragen werden. Hierzu soll in Zusammenarbeit mit dem SDBZ ein Konzept erarbeitet werden. Ein erstes Abstimmungsgespräch soll am 29.09.2014 stattfinden.

Der Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales nimmt Kenntnis und einigt sich darüber, das Konzept in einer Extrasitzung zu beraten.

6. Zuweisung und Unterbringung von Asylbewerbern

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung geht auf die Vorlage ein und berichtet über die Problematik bei der Unterbringung der zugewiesenen Asylbewerber. Trotz Erhöhung der Anzahl der bis zum Jahresende 2014 unterzubringenden Personen wird durch die Anmietung weiterer Wohnungen eine Unterbringung möglich sein.
Um auch künftig gesicherte Unterbringungsmöglichkeiten für zugewiesene Personen zu schaffen, muss auch alternativ zur Anmietung von Wohnraum über weitere Optionen nachgedacht werden (Ankauf von Wohnraum, Aufstellung von Containern).

Durch die anzunehmende Zunahme der Zuweisungen und der weiterhin zu betreuenden Personen ist eine Anhebung der Wochenstunden für die Stelle des Sozialarbeiters erforderlich. Der Entwurf des Teilstellenplanes für 2015 wird eine Aufstockung um 5 auf dann 35 Wochenstunden enthalten.

Der Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales nimmt Kenntnis.

7. Bericht Über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Seniorenwohnanlage am Park

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales nimmt Kenntnis.

8. Informationen

a. Rückgabe eines Nutzungsrechtes

Die Verwaltung berichtet über einen mdl. Antrag eines Bürgers auf Rückgabe des Nutzungsrechtes an einer nicht belegten Grabstätte mit Erstattung der noch vorhandenen Erwerbskosten (9Jahre, 306,00 €).
Die Beisetzung der bereits verstorbenen Ehefrau erfolgte nicht in Büdelsdorf, sondern in Schacht-Audorf. Auch die Bestattung des Antragstellers soll dort erfolgen, so dass die Grabstätte hier gar nicht genutzt wird.
Die Satzung sieht zwar eine vorzeitige Rückgabe der Grabstätte vor, wobei es sich jedoch immer um bereits belegte Gräber handelt.

Der Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales nimmt Kenntnis und stimmt der Erstattung der noch vorhandenen Erwerbskosten in Höhe von 309,00 € zu

b. Erträge aus Feuerwehrgebühren

Die Verwaltung berichtet über die gestiegenen Einnahmen seit Inkrafttreten der neuen Feuerwehrgebührensatzung am 15.05.2013. In den Vorjahren lagen die Erträge zwischen 7.800 €(2010) und 13.555 € (2012)
Im laufenden Jahr wurden bereits 25.652,50 € eingenommen.

Der Grund sind die höher kalkulierten Gebühren sowie die erstmalig erhobenen Gebühren für Feuersicherheitswachen insbesondere bei Veranstaltungen in der Thormannhalle.

Der Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales nimmt Kenntnis.

9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

Von den Ausschussmitgliedern werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

_____

Ausschussvorsitzender Protokollführer